

# Die Glocken spielen das neue Erentrudis-Lied

„Das klingt gut am Glockenspiel!“, sagt Adelheid Schmidt, die dafür Stücke auswählt. Daher wird das neue Lied bis zu den Salzburger Festspielen täglich um 7, 11 und 18 Uhr erklingen.

**HEDWIG KAINBERGER**

**SALZBURG-STADT.** Am Samstagmittag müssen wir mit dem Glockenspiel gnädig sein: Es wird ein paar Probedurchläufe für ein neues Stück geben, das ab 11 Uhr Vormittag gesetzt wird. Denn am Erentrudis-Tag soll erstmals jenes Erentrudis-Lied vom Turm am Residenzplatz erschallen, das zwei Nonnbergerinnen, Frau Emanuel und Frau Miriam, für das 1300-Jahr-Jubiläum der Landespatronin geschaffen haben.

„Setzen“ heißt: Oben im Turm wird Adelheid Schmidt die Metallstifte so in die Walze setzen, dass diese die passenden Hämmer mobilisieren. „Zu Mittag werden wir das ein paar Mal ab-

hören müssen, ob alles in Ordnung ist“, sagt Adelheid Schmidt. „Am Abend spielt es dann.“

Sie habe vom neuen Lied in den „Salzburger Nachrichten“ gelesen und erkannt: „Das klingt gut am Glockenspiel!“ Denn es habe kaum Dissonanzen, die im Nachklang problematisch wären. Sogleich habe sie am Nonnberg um Erlaubnis gefragt. Die Nonnen „waren begeistert“.

Immer wieder bemühe sie sich um aktuelle Bezüge – wie das Lied zum heurigen Erentrudis-Jubiläum. So habe sie im Lutherjahr 2017 einmal „Ein feste Burg ist unser Gott“, ein Lied auf einen Text von Martin Luther, ausgewählt. Ein Mal im Monat werde das Musikstück gewechselt. Fix



**Die Glocken spielen beim Erentrudis-Fest mit.** BILD: SN/ROBERT RATZER

im Jahreslauf seien nur ein Menuett aus „Don Giovanni“ in der Festspielzeit und „Stille Nacht!“ ab 24. Dezember. Ansonsten „suchen wir die Melodie aus“.

„Wir“ ist ihre Familie. Seit ihr Urgroßvater, der Uhrmacher Johann Baptist Fischer, die das Glockenspiel auslösende Uhr gebaut habe, habe er die Musik betreut. Und er gab dies seinen Nachfahren weiter, die sich treu kümmern. Sie selbst habe das Stecken als Kind von ihrem Vater, dem Künstler Karl Weiser, gelernt, erzählt Adelheid Schmidt. Da ihr Ehemann Erich Schmidt, der jahrzehntelang die Glocken betreut hat, aus Gesundheitsgründen verhindert ist, hat nun sie das Walzensetzen übernommen.